

Fach	Skandinavistik-Fennistik
Abschlussgrad	B.A.
Hochschule	Universität zu Köln
Datum der Akkreditierung	27.02.2007
Dauer der Akkreditierung	30.09.2013
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 07/08
Zugang zum höheren Dienst? (nur für Masterstudiengänge)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Kategorisierung (nur für Master-Studiengänge)	<input type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Fakultät/Fachbereich	Philosophische Fakultät
Kontakt	Prof. Dr. Stephan Michael Schröder Institut für Nordische Philologie mit Finnischer Abteilung Tel 0221/470-2167 stephan.schroeder@uni-koeln.de
Auflagen	Studiengangsübergreifend wurden an der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln Auflagen zur genaueren Ausarbeitung der exemplarischen Studienpläne, zu Präzisierungen in der Prüfungsordnung, zur Darstellung der Angebote im Zusatzbereich und zur stärkeren Institutionalisierung der Qualitätssicherung erteilt. Es wurden keine studiengangsspezifischen Auflagen erteilt.
Auflagen erfüllt?	
Profil des Studiengangs	Der Studiengang wird angeboten im Rahmen des 2-Fach-Modells der Philosophischen Fakultät und kann in Kombination mit einem anderen Fach belegt werden. Ziel des Bachelorstudiengangs ist es, den Studierenden wissenschaftliche und überfachliche Grundkompetenzen zu vermitteln, die sowohl zum Übergang in einen Beruf als auch zur Aufnahme eines weiterführenden Studiums befähigen. Das Studium umfasst 6 Semester Regelstudienzeit, entsprechend 180 CP. Beim 2-Fach-Bachelorstudiengang setzt sich jedes Fach zusammen aus einem Anteil an Fachstudien, einem Wahlpflichtbereich und der Bachelorarbeit in einem der Fächer. Hinzu kommt ein fächerübergreifender Zusatzbereich, der nach dem Konzept der Fakultät für Praktika, fächerübergreifende Angebote zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen u.ä. genutzt werden kann. Gegenstand des Bachelorstudiengangs „Skandinavistik/Fennistik“ ist die wissenschaftliche und praxisorientierte Auseinandersetzung mit den Kulturen, Literaturen und Sprachen Skandinaviens und Finnlands in

**Zusammenfassende
Bewertung**

Geschichte und Gegenwart. Zum einen soll umfassende Sprachkompetenz in einer skandinavischen Sprache oder in Finnisch erworben werden. Zum anderen werden fachwissenschaftliche Kompetenzen in Kultur-, Literatur- und Sprachwissenschaft intendiert. Die Studierenden müssen sich für die Studienrichtung „Skandinavistik“ oder „Fennistik“ entscheiden. Angestrebt wird eine grundlegende regionalbezogene Sprach- und Kulturkompetenz, die die Studierenden in Kombination mit dem zu erwerbenden methodischen und arbeitstechnischen Instrumentarium in die Lage versetzen soll, Problemstellungen eigenständig zu bearbeiten und zu lösen.

Das Institut für Nordische Philologie mit Finnischer Abteilung unterhält zahlreiche Kooperationen mit Universitäten im nordeuropäischen Ausland. Den Studierenden der angebotenen Studiengänge wird ein Auslandsaufenthalt dringend empfohlen. Beratungsmöglichkeiten dazu sind am Institut vorhanden.

Das Curriculum des Bachelorstudiengangs besteht aus zwei miteinander verzahnten Teilen: Die Sprachausbildung in einer von den Studierenden zu wählenden Sprache wird geleistet in den Modulen „Basisausbildung neuere Sprachen“ und „Aufbauausbildung neuere skandinavische Sprachen“ bzw. „Aufbauausbildung Finnisch“. Bei den skandinavischen Sprachen ist ein Sprachkurs „Interskandinavische Kommunikation“ in das Aufbauausbildungsmodul integriert. Studierende der Studienrichtung „Skandinavistik“ belegen eine „Einführung ins Altwestnordische“ im Rahmen des Moduls „Wikingerzeitliche und mittelalterliche Kultur, Literatur und Sprache“, Studierende mit Schwerpunkt „Fennistik“ ergänzen ihre Sprachausbildung durch eine Grundausbildung im schwedischen. Der fachwissenschaftlichen Ausbildung dienen die Module „Basiskompetenzen“, „Einführung in Disziplinen des Faches“, zudem für Studierende der Studienrichtung „Skandinavistik“ das Proseminar im Modul „Wikingerzeitliche und mittelalterliche Kultur, Literatur und Sprache“ sowie die Aufbaumodule „Neuzeitliche Literaturen im europäischen Norden“ und „Neuzeitliche Kulturen im europäischen Norden“ bzw. „Finnische Sprachwissenschaft“.

Der Studiengang soll auf Berufsfelder vorbereiten, in denen die angestrebte Kompetenz zu interkulturellem Handeln, die kulturwissenschaftlich-regionalwissenschaftliche Kompetenz zu Nordeuropa und die erworbene Sprachkompetenz sinnvoll verwendet werden können. Ins Auge gefasst werden zum Beispiel Tätigkeiten im Kulturmanagement, der Touristik, der Erwachsenenbildung oder in internationalen Organisationen, die Kontakte zwischen dem deutschsprachigen und dem nordeuropäischen Raum pflegen. Darüber hinaus kommen erfahrungsgemäß auch Tätigkeiten in Frage, die keinen expliziten Nordeuropa-Bezug aufweisen.

Es wird grundsätzlich begrüßt, dass das Kölner Modell für den Bachelor- und den Masterbereich sowohl Ein-Fach- als auch Zwei-Fach-Studiengänge vorsieht und damit eine große Flexibilität in der Wahl der Studieninhalte ermöglicht. Anerkannt werden die von der Hochschule vorgesehenen Maßnahmen, um trotz der zahlreichen Kombinationsmöglichkeiten Überschneidungsfreiheit bei den Pflichtveranstaltungen zu gewährleisten. Diese Anstrengungen sollten weiter verfolgt werden. Um den Studierenden Orientierung in den komplexen neuen Strukturen zu ermöglichen, bedarf es zudem einer intensiven Beratung.

Das Spezifikum des Kölner Instituts für Nordische Philologie mit Finnischer Abteilung, das darin besteht, dass innerhalb desselben institutionellen Rahmens sowohl die Skandinavistik mit ihrer Ausrichtung auf die nordgermanischen Sprachen Dänisch, Isländisch, Norwegisch

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

und Schwedisch sowie die Literaturen und Kulturen Dänemarks, Islands, Norwegens und Schwedens wie auch die Fennistik mit ihrer Ausrichtung auf die finno-ugrische Sprache und Literatur Finnlands angeboten werden, wird als einzigartig und im höchsten Maße profilbildend erachtet.

Das Curriculum des Bachelorstudiengangs „Skandinavistik-Fennistik“ als Teil des Studienangebots ist sinnvoll konzipiert. Obwohl der Studiengang von einem kleinen Fach getragen wird, ist das Lehrangebot, das den Studierenden zur Verfügung steht, vielfältig und attraktiv. Diese Einschätzung wird auch von den jetzigen Studierenden der Kölner Skandinavistik und Fennistik geteilt; die sich mit den Inhalten der Lehrveranstaltungen und der allgemeinen Studiensituation am Institut sehr zufrieden äußern.

Die hier getroffenen Aussagen zur Berufsfeldorientierung sind realistisch und angemessen. Insbesondere die geplante Alumni-Initiative verdient hierbei Erwähnung. Das Angebot des Bereichs „Interskandinavistik“ erweitert zudem das mögliche Arbeitsfeld.

Prof. Dr. Jürg Glauser (Universität Basel, Deutsches Seminar, Abteilung für Nordische Philologie)

Prof. Dr. Michael Hochgeschwender (LMU München, Amerika Institut)

Prof. Dr. Jan Konst (FU Berlin, Institut für Deutsche und Niederländische Philologie)

Prof. Dr. Dirk Niefanger (Universität Erlangen-Nürnberg, Institut für Germanistik)

Prof. Dr. Gert Webelhuth (Universität Göttingen, Seminar für Englische Philologie)

Dr. Gesa Schönermark (Klosterkammer Hannover (Vertreterin der Berufspraxis))

Sahra Dornick (Studentin Universität Potsdam, Germanistik/Soziologie)

**Interne Verfahrensnummer
von AQAS**

30802